



## INTERPELLATION

<b>Urheber</b>	neo - Die sozialliberale Mitte, durch Marie-Claude Schöpfer-Pfaffen, Alexander Allenbach und Caroline Kreuzer-Pfammatter
<b>Gegenstand</b>	Weiterbildungsoffensive der SKOS: was unternimmt der Kanton Wallis?
<b>Datum</b>	13/03/2023
<b>Nummer</b>	2023.03.058

Die 2018 lancierte Weiterbildungsoffensive in der Sozialhilfe soll fortgesetzt und ausgebaut werden. Die zweite Phase des Projekts startet 2023. Das haben die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) und der Schweizerische Verband für Weiterbildung (SVEB) entschieden.

Die Hälfte der Sozialhilfebezügerinnen und -bezüger haben keinen Berufsabschluss. Mit geeigneten Bildungsmaßnahmen könnte ein Teil der mit Sozialhilfe unterstützten Personen nachhaltig in den Arbeitsmarkt reintegriert werden.

Unterstützt werden die SKOS und der SVEB von einer breiten Allianz aus Wirtschaft und Bildung, etwa vom Arbeitgeberverband (SAV), dem Gewerbeverband (SGV), dem Gewerkschaftsbund (SGB), von Travail.Suisse, der Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) und der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und -direktoren (SODK).

### Schlussfolgerung

Wir bitten den Staatsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Waren die Walliser Sozialdienste an der ersten Phase der Weiterbildungsoffensive in der Sozialhilfe beteiligt?
2. Beteiligen sich die Walliser Sozialdienste an der zweiten Projektphase der Weiterbildungsoffensive in der Sozialhilfe?
3. Falls ja, welche konkreten Massnahmen wurden auf der Ebene der kantonalen Umsetzung dieser Weiterbildungsoffensive bereits in die Wege geleitet und werden künftig neu ergriffen?